

HANDBALL

# Dem großen Ziel wieder ein Stück näher

Meisterschaftsräume beginnen zu reifen.

WITTENBERG/MZ - Die Handballehrinnen aus Gräfenhainichen und die Männer aus Wittenberg haben den nächsten Schritt Richtung Oberliga gemacht.

MITTELDEUTSCHE OBERLIGA

**Eintracht Glinde - TuS 1947 Radis 35:39**

Die Radiser Oberliga-Handballer haben es nun selbst in der Hand, sich den Klassenerhalt zu sichern. Was noch fehlt, ist ein Heimspiel am kommenden Samstag beim Saisonfinale über Ronneburg. In Glinde wurde die Mannschaft von zahlreichen Fans unterstützt. Die Schützlinge von Trainer Thomas Eckleben übernahmen nach kurzer Abtastphase das Kommando. Im Rückraum sorgten Pierre Sogalla und Stefan Blechschmidt für Schwung. Keeper Maik Wiese erwies sich als sicherer Rückhalt. Halbzeitstand: 22:13 für Radis. Die Gäste behaupteten trotz einiger Umstellungen - Norman Bergelt sah nach einem Revanchefoul die Rote Karte - ihren Vorsprung. Beste TuS-Werfer waren Florian Lampe (7) und Pierre Sogalla (10).

SACHSEN-ANHALT-LIGA FRAUEN

**Aktivist Gräfenhainichen - SV Großgrimma 36:16**

Gegen den Vorletzten aus Großgrimma befand sich Tabellenführer Gräfenhainichen sofort auf der Siegerstraße. Tina Mattschek zeigte zwischen den Pfosten eine Klasse Partie, Jennifer Eder überzeugte nach ihrer Verletzungspause. Bereits zur Halbzeit (13:6) waren alle Messen gesungen. Nach dem Wechsel baute die BSG Aktivist den Vorsprung kontinuierlich aus. Beste Werferin war Julia Frens (10). Trainer Hans-Joachim Kramer: „Unser einziger Minuspunkt hieß Chancenverwertung.“

SACHSEN-ANHALT-LIGA MÄNNER

**SG Spergau - Grün-Weiß Wittenberg 27:33**

Spitzenreiter Wittenberg leistete sich keinen Patzer. Die Truppe von Trainer Krzysztof Zubrzak kann am Sonnabend vor heimischem Publikum den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga endgültig klar machen. Die Grün-Weißen ließen in Spergau nichts anbrennen und führten bereits zur Pause 16:11. Nach dem Wechsel schafften es die Gastgeber lediglich, den Primus etwas in Bedrängnis zu bringen (19:21, 25:28). Andreas Olle (9) und Benjamin Zimmermann (6) erzielten für den Sieger die meisten Treffer.

**Jessener SV 53 - Landsberger HV 33:28**

Die etwa 40 Zuschauer sahen ein tolles Spiel der Jessener Mannschaft. Das Team aus der Elberstadt bot dem Tabellendritten Landsberg stets die Stirn und hatte zur Pause 18:17 die Nase vorn. Nach dem Wechsel fiel die Entscheidung. Der JSV zog auf 21:17 beziehungsweise 29:23 davon und ließ in der Folgezeit nichts mehr anbrennen. Keeper Kevin Zwicker bot eine herausragende Leistung. Den besten Torriecher beim Gewinner besaßen Christian Peschek (10/4) sowie Matthias Plott (6).

VERBANDSLIGA

**TSG Wittenberg - HG 85 Köthen II 25:30**

Trotz der Niederlage war TSG-Trainer Matthias Fechner mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden und sprach von einer „großartigen Vorstellung“. „Mir haben die personellen Alternativen gefehlt. Mit nur einem Wechselspieler kann man gegen Köthen II nicht gewinnen.“ Beste Wittenberger Werfer waren Sebastian Kraatz (9) und Marcus Richter (6).



Bei der vierten Auflage des Generali-Cups setzte sich Jens Voigt mit fast einer Radlänge Vorsprung gegen Weltmeister und Titelverteidiger Bert Grabsch (Bild links) durch. Ein Zuschauer magnet war erneut die Spitzkehre Am Stadtgraben/Collegienstraße.



FOTOS: THOMAS TOMINSKI

# Weltmeister verpasst Hattrick

**RADSPORT** Jens Voigt ringt Bert Grabsch auf Ziellinie nieder und gewinnt den Generali-Cup. 58 Fahrer sind am Start.

VON THOMAS TOMINSKI

WITTENBERG/MZ - Vier Runden vor Schluss bliesen Weltmeister und Titelverteidiger Bert Grabsch (HTC Highroad) und Jens Voigt (Team Leopard Trek) zur Attacke. Ihr Ziel war klar. Beide wollten sich auf kein Sprint-Duell mit Robert Förster (United Healthcare) einlassen.

„Gegen Förster hätten wir Sprintschnellen überhaupt keine Chance gehabt.“

Jens Voigt  
Generali-Cup-Sieger

„Dies hätte ich an ihrer Stelle genauso gemacht“, erklärte der Markkleeberger später schmunzelnd. Die Spannung beim vierten Generali-Cup stieg mit jeder Minute. Als das Führungsduo auf die Collegienstraße einbog erreichte die Stimmung am Marktplatz ihren Siedepunkt. Die Zuschauer feuerten beide Fahrer nach Kräften an, diese flogen im Expresstempo der Ziellinie entgegen. Voigt hatte an

diesem Tag die schnelleren Beine und schlug Grabsch fast um eine Radlänge. „Ich konnte am Ende mehr Körner verschießen“, meinte der sympathische Berliner, der sich sofort die Glückwünsche seines Sohnmanns Julian abholte. „Es hat alles gepasst“, sagte ein sichtlich zufriedener Champion. „Wir hatten Kaiserwetter, die Fans waren super, und ich mal dran, den Generali-Cup zu gewinnen.“ Ob er 2012 seinen Titel verteidigt, ließ Voigt offen. „Ich weiß nicht, ob ich verrückt genug bin, meine Karriere um ein Jahr zu verlängern.“

Der entthronte Titelverteidiger Bert Grabsch nahm seine Niederlage gelassen. Sein Ziel war ein Podiumsplatz, den habe er erreicht. „Jens Voigt war heute besser. Das muss ich einfach akzeptieren“, meinte der 35-Jährige, dessen Saisonhöhepunkte Tour de France und Weltmeisterschaften im Einzelzeitfahren heißen. Nach dem Generali-Cup geht es für Grabsch und Voigt sofort mit der Kalifornien-Rundfahrt weiter. Robert Förster gewann überlegen den Sprint der Verfolgergruppe, die 22 Sekunden später das Ziel erreichte. Der neue

JEDERMANN-RENNEN

Ur-Krostitzer-Cup geht nach Sachsen

Zum Auftakt der Wittenberger Radsporttage traten die „Jedermann“ kräftig in die Pedalen. Den Ur-Krostitzer-Cup holte sich Mirco Fritzsche (Desperate Bikers Sachsen), der sich im Zielsprint gegen Harry Kühnelt (Triathlonverein Dessau) und Tim Starker aus Magdeburg durchsetzte. Die Wertung „Bester Fahrer des Landkreises“ gewann Jan Blau vom ausrichtenden RSV Wittenberg, der im Gesamtklassement Sechster wurde. Champion Nitzsche aus Gröditz im Ziel: „Es war eine tolle Veranstaltung. Nach mehreren glücklosen Ausreißversuchen ist es mir doch noch gelungen, das Rennen zu gewinnen.“ Blau dagegen war mit dem Ausgang nicht ganz



Das Siegertrio des Jedermann-Rennens auf dem Marktplatz.

zufrieden. „Der Zielsprint war zu kurz. Da konnte ich nicht meine Stärken ausspielen.“ Insgesamt waren 39 Fahrer am Start, die 31 Kilometer absolvieren mussten.

Champion, vom „Tiefflug“ der Markkleebergers begeistert. „Gegen Förster hätten wir zwei Sprintschnellen überhaupt keine Chance gehabt.“

Bei der vierten Auflage der Cup-Veranstaltung waren 58 Fahrer aus 13 Teams am Start. Die Streckenlänge betrug 63 Kilometer (30 Runden). Vor dem Startschuss - Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) machte

die Kanone der Wittenberger Stadtwerke persönlich scharf - radelten noch ehemalige Friedensfahrergroßen wie Uwe Ampler, Thomas Barth, Steffen Wesemann und Uwe Raab eine Runde zur Einstimmung mit über den Rundkurs. Dann ging es ordentlich zu Sache. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 43,93 Stundenkilometer.

MZ TV zeigt das Video unter [www.mz-web.de/wittenberg](http://www.mz-web.de/wittenberg).

# Nudersdorf setzt Achtungszeichen

**LANDESKLASSE** Schlusslicht Blau-Weiß schlägt Dessauer SV 97 3:2. Einheit verlässt den Tabellenkeller. Vorsprung von Spitzenreiter Jessen schmilzt auf zwei Punkte.

WITTENBERG/MZ - Der 26. Spieltag hat in der Fußball-Landesklasse, Staffel fünf, für Bewegung gesorgt. Das Meisterschaftsrennen und der Abstiegskampf sind wieder ein Stück spannender geworden.

**Germania Roßlau - Allemannia Jessen 2:2**

Spitzenreiter Jessen sah nach Toren von Matthias Friedrich (44.) und Benjamin Philipp (75.) schon wie der sichere Sieger aus. In der Schlussphase setzte Roßlau alles auf eine Karte und kam noch zum Ausgleich durch Thomas Berger (78.) und Michael Arndt (87.). Die Allemannia hat jetzt noch zwei Punkte Vorsprung auf Verfolger Bitterfeld.

**Hellas 09 Oranienbaum - Einheit Wittenberg 0:4**

Einheit hat mit diesem Sieg den Sprung aus dem Tabellenkeller geschafft. Hellas kann sich nun gedanklich mit dem Thema Kreisoberliga Anhalt beschäftigen. Nach einer langen Abtastphase fand Einheit in der 33. Minute die erste Lücke in der Abwehr der 09er. Moritz Weihrauch gelang der viel umjubelte Führungstreffer. Nach der Pause zeigte das Team von Spielertainer Andreas Jaekel seine spielerischen Qualitäten. Philipp Mücke (58.), Stephan Schlegel (65.) und Kai Schumann (84.) machten den Auswärtssieg perfekt.

**VfB Gräfenhainichen - Eintracht Bitterfeld 1:5**

Nach dem vergebenen Elfmeter von VfB-Akteur Marc Dieterichs (16.) nahm die Partie den erwarteten Verlauf. Andreas Mieth (34.) und Matthias Kuhligh (49.) nutzten zwei Patzer in der Gräfenhainichener Abwehr aus. Nach dem Anschlusstreffer von René Fischer (66.) ließen Kuhligh (71., 85.) und Mario Skrypzak (78.) den Vor-



Die Landesklassen-Fußballer des VfB Gräfenhainichen (gelbe Trikots) zogen gegen Eintracht Bitterfeld klar 1:5 den Kürzeren.

FOTO: THOMAS KLITZSCH

sprung wieder anwachsen. VfB-Coach Sandor Cseke: „Ich bin absolut angefressen.“

**SG 1919 Trebitz - Vorwärts Dessau 5:4**

Für ein Spiel, wo es eigentlich um nichts mehr ging, war ganz schön Pfeffer drin. Starke Angriffs- und schwache Abwehrleistungen ließen eine torreiche Partie zu. Andreas Meene (4., 74.) und Enrico Franzel (20., 79., 85.) trafen für die Hausherren, Jeffrey Neumann (13.), Nico Frauendorf (66., 90.) und Eike Strokosch (78.) ließen den Vorwärts-Anhang jubeln.

**Grün-Weiß Piesteritz II - Blau-Weiß Klieken 2:1**

Mit diesem Sieg verteidigten die Piesteritzer, für die Andreas Thöner (9.) und Maik Trollmann (54.) trafen, ihren dritten Tabellenplatz. Auf Kliekener Seite drehte Sascha Rathmann (12.) zu Jubelrunde ab.

**Grün-Weiß Annaburg - Blau-Rot Pratau 7:3**

Die Partie war bereits zur Pause (6:1) entschieden. Annaburgs Tore erzielten Steffen Kassuba (9., 31.), Philipp Grundmann (37., 42., 45.) sowie Marcel Schnabel (44., 54.). Das Ergebnis für Pratau freundlicher gestalteten Marcel Burdack (30., 60.) und Jens Hilmer (80.).

**Blau-Weiß Nudersdorf - Dessauer SV 97 3:2**

Schlusslicht Nudersdorf lebt noch! Trainer Jens Stockmar: „Ich bin stolz auf meine Jungs. Der Sieg zeigt, dass die Mannschaft sich nicht aufgegeben hat.“ Tim Venediger (23., 56.) und Steffen Riedel (71.) schossen den Dreier heraus. Für den DSV waren Tim Masser (7.) und Nico Heim (27.) erfolgreich.

Weiteres Ergebnis: SV Friedersdorf - Grün-Weiß Wölfen II 5:1

TABELLEN

Kreisoberliga Wittenberg

Elster II - Seegrehna	2:0
Leben - Grün-Weiß Piesteritz III	2:1
Zahna - Blau-Rot Coswig	1:3
Linda - Wartenburg	6:1
Tornau - Eutzsch	0:1
Möhlau - Abtsdorf	2:4
Pretzsch - Zschornowitz	2:11
Dabrun/Rackith - Jessen II	2:1

1. Glückauf Möhlau	26	68:	45	51
2. Dabrun/Rackith	26	57:	49	45
3. SV Eintracht Elster II	26	76:	49	44
4. Turb. Zschornowitz	26	58:	38	43
5. LSG Leben	26	65:	64	42
6. Germania Wartenburg	26	50:	43	41
7. Zeppelin Abtsdorf	26	56:	45	40
8. Allemannia Jessen II	26	55:	45	38
9. Fortuna Eutzsch	26	40:	41	38
10. Blau-Rot Coswig	26	53:	53	33
11. GW Piesteritz III	26	47:	57	33
12. SV Seegrehna	26	44:	45	30
13. Grün-Weiß Linda	26	46:	56	29
14. Grün-Weiß Pretzsch	26	44:	70	29
15. VfL 96 Tornau	26	35:	59	21
16. VfB Zahna	26	39:	74	18

Kreisliga Wittenberg

Kemberg II - Klöden	5:1
Trebitz II - Blau-Weiß Prettin	2:3
Annaburg II - Seegrehna II	5:5
Gräfenhainichen II - Abtsdorf II	0:2
Bad Schmiedeberg - Coswig II	2:0
Reinsdorf - PSV Wittenberg	1:4
Mühlanger - Jessen III	1:0
ESV Bergwitz - Kropstädt/Mochau	2:1

1. Rot-Weiß Kemberg II	26	70:	20	60
2. Mühlanger SV	26	46:	22	52
3. ESV Bergwitz	26	47:	35	49
4. Klödener SV	26	62:	40	48
5. Bad Schmiedeberg	26	58:	50	43
6. Blau-Weiß Prettin	26	56:	42	42
7. Allemannia Jessen III	26	52:	55	38
8. PSV Wittenberg	26	62:	69	34
9. Gräfenhainichen II	26	53:	40	33
10. Zeppelin Abtsdorf II	26	55:	67	33
11. Blau-Rot Coswig II	26	41:	47	32
12. GW Annaburg II	26	53:	58	30
13. Kropstädt/Mochau	26	44:	50	28
14. SG 1919 Trebitz II	26	41:	56	25
15. SV Seegrehna II	26	43:	86	22
16. SV Reinsdorf	26	40:	86	15

Kreisklasse Wittenberg

Linda II - Möhlau II	Ausfall
Linda II - Bad Schmiedeberg II	Ausfall
Einheit Wittenberg II - Nudersdorf II	2:9
Pretzsch II - Möhlau II	0:6
Fortuna Eutzsch II - Zschornowitz II	Ausfall
Seyda - Pratau II	2:4
Pretzsch II - Linda II	Ausfall

1. Blau-Rot Pratau II	17	58:	29	39
2. Grün-Weiß Linda II	16	53:	17	38
3. Rot-Weiß Seyda	17	41:	22	31
4. Fortuna Eutzsch II	16	32:	27	27
5. Germ. Wartenburg II	17	31:	35	27
6. Glückauf Möhlau II	15	45:	41	23
7. Jüdenberger SV	18	38:	51	21
8. SG Nudersdorf II	17	45:	53	17
9. Einheit Wittenberg II	18	37:	58	15
10. Turb. Zschornowitz II	12	22:	30	9
11. Grün-Weiß Pretzsch II	15	24:	63	7
12. Bad Schmiedeberg II	0	0:	0	0

Kreisoberliga Anhalt

Roßlau II - Kochstedt	1:2
Dessau 05 II - Jeber-Bergfriede	3:1
Nedlitz - Mosigkau	2:0
Waldersee/Vockerode - Zerbst	1:2
Lok Dessau - Rodleben	0:2
Steutz/Leps - Wörlitz	6:1
Mildensee - Abus Dessau	4:0
Grün-Weiß Dessau - Blau-Weiß Dessau	1:5

1. SV Mildensee	26	76:	21	63
2. Vorfl. Nedlitz	26	54:	14	62
3. TSV Mosigkau	26	76:	25	57
4. Lok Dessau	26	62:	31	49
5. SG Abus Dessau	25	52:	44	49
6. TuS Kochstedt	26	50:	28	47
7. Chemie Rodleben	26	51:	41	40
8. Waldersee/Vockerode	26	42:	38	36
9. FSG Steutz/Leps	26	43:	52	28
10. Blau-Weiß Dessau	26	32:	57	28
11. SV Dessau 05 II	26	44:	62	26
12. Germania Roßlau II	26	42:	55	23
13. Grün-Weiß Dessau	25	30:	71	23
14. Rot-Weiß Zerbst II	26	38:	71	20
15. Jeber-Bergfriede	26	32:	69	18
16. Grün-Weiß Wörlitz	26	27:	70	18

Kreisliga Anhalt

Mildensee II - Abus Dessau II	3:0
Waldersee/Vockerode II - Klieken II	5:0
GW Dessau II - BW Dessau II	2:1
Lok Dessau II - Rodleben II	0:4
Dobritz/Garitz - Dessauer SV 97 II	0:3
Walternienburg - Mosigkau II	5:1
Einheit Dessau - Serno	2:2
Gohrau - Kochstedt II	6:1

1. TSV Mosigkau	26	70:	19	59
2. Dessauer SV 97 II	24	87:	29	58
3. Walternienburg	24	99:	29	57
4. SV Serno	26	60:	48	49
5. Dobritz/Garitz	26	55:	42	43
6. Waldersee/Vockerode	26	72:	41	42
7. Blau-Weiß Klieken II	26	50:	54	37
8. TuS Kochstedt II	24	46:	42	33
9. Lok Dessau II	26	31:	50	31
10. Mildensee 1915 II	26	39:	50	28
11. Grün-Weiß Dessau II	26	29:	46	26
12. Chemie Rodleben II	25	33:	67	26
13. Einheit Dessau	25	49:	76	25
14. SV Gohrau	26	57:	73	24
15. Abus Dessau II	25	37:	75	19
16. Blau-Weiß Dessau II	25	30:	103	19

Kreisklasse Anhalt

Dessau 97 III - Grün-Weiß Dessau III	3:0
Güterglück - Waldersee/Vockerode III	5:2
Lok Dessau III - Zerbst	2:2
Vorwärts Dessau II - Deetz/Lindau	4:2
Jeber-Bergfriede II - Oranienbaum II	3:1
Kühnau - Dobritz/Garitz II	0:1

1. Vorwärts Dessau II	21	100:	37	47
2. Steutz/Leps	21	64:	21	46
3. SG Kühnau	20	52:	25	39
4. Dessauer SV 97 III	21	55:	36	37
5. Lok Dessau III	21	47:	38	33
6. Lok Güterglück	21	56:	51	33
7. Dobritz/Garitz	21	44:	48	32
8. Vorfl. Deetz/Lindau	21	48:	34	30
9. Anhalt Zerbst	21	52:	73	25
10. Grün-Weiß Dessau III	22	38:	64	22
11. Oranienbaum II	22	31:	69	16
12. Jeber-Bergfriede II	21	26:	62	14
13. Waldersee/Vocker. III	21	23:	78	13